



Kaiser, Könige, Fürsten, Bischöfe und Rautritter haben am Rhein ihre Burgen gebaut. Fast immer auf der Höhe eines steilen Felsvorsprungs über einer Stadt, oft von Weinbergen umgeben und mit weitem Blick in die herrliche Landschaft. Auf der Höhe, in unangreifbarer Lage, dienten die Burgen einseitig als Festungen zur Sicherung des Herrschaftsgebietes - am Rhein aber auch als Zollstationen zur Kontrolle des Verkehrs und des Handels auf dem Fluss. Der Blick von den Burgen in das Rheintal war kriegerisch. Erst nachdem fast alle Burgen zerstört waren, begannen die Romantiker vor 200 Jahren das Rheintal neu zu sehen und zu erleben: Die Vielfalt einer vom großen Strom geprägten Landschaft. Reisende aus aller Herren Länder begnügten sich in den Dörfern und Städten am schmalen Ufer. Einige blieben länger, schrieben weltberühmte Lieder und Gedichte oder malten wunderbare Landschaftsbilder. Über die Höhen aber wanderte damals kaum jemand und auch heute genießen die meisten Touristen die Kulturandschaft bequem vom Schiff oder mit dem Fahrrad. Doch immer mehr Gäste zieht es von den Burgen über die Hänge auf den Rheinburgenweg.

Mit diesem neuen Wanderweg, meist entlang der steilen Hangkanten, erschließt sich den Wandern eine neue, phantastische Perspektive dieser einmaligen Landschaft. Links und rechts des Rheins folgt der Rheinburgenweg dem Strom, von Bingen und Rudesheim im Süden bis zum Deutschen Eck und der Festung Ehrenbreitstein in Koblenz. Die Route verläuft äubst abwechslungsreich: auf Waldwegen durch Hochwälder, über Wiesenschafte durch Feld und Flur, schmale Stege in den steilen Hängen des Schiefergebirges, felsige Auf- und Absteige in den engen Seitentälern. Manchmal folgt der Weg ehemaligen Eisespfaden, manchmal verläuft er über uralte römische Straßen und immer wieder kann der Wanderer aus den Weinbergswegen neue Perspektiven der Kulturlandschaft entdecken.

Burgen – unromantisch

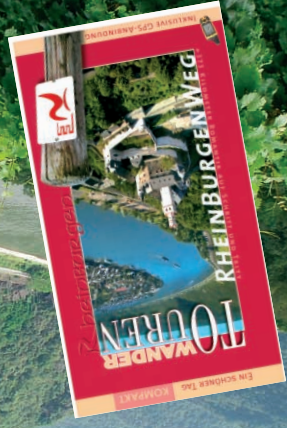


UNESCO Welterbe



RHEINBURGENWEG

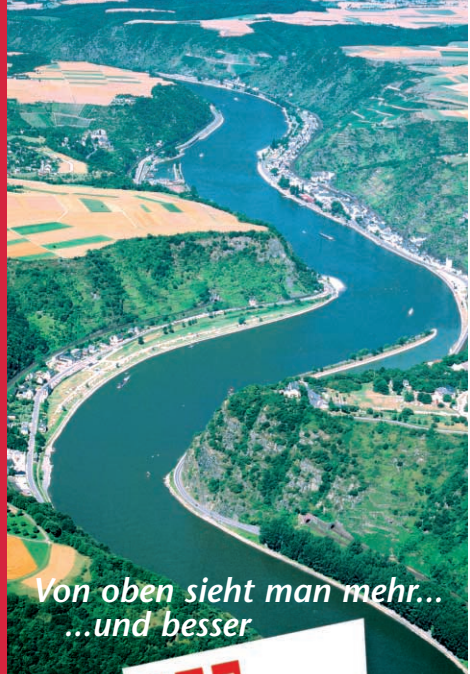
Dieser Wanderguide gehört einfach zur guten Ausrüstung



Der Rheinburgenweg erschließt das UNESCO- Welterbe „Oberes Mittelrheintal“, linksrheinisch von Bingen bis Koblenz und rechtsrheinisch, von Rudesheim bis Koblenz. Der Weg führt durch eine beeindruckende Naturlandschaft; insgesamt ca. 220 km anspruchsvoller Wanderspaß. Das Buch: „Rheinburgenweg“ für Euro 12,95 ist im Buchhandel und bei allen Touristik-Informationen erhältlich. Rhein-Touristik „Im Tal der Loreley“ Bahnhofstraße 8 · 56346 St. Goarshausen Telefon: 0 67 71 / 91 0-20 · Fax: 910-19 E-Mail: info@tal-der-loreley.de www.tal-der-loreley.de www.loreley-touristik.de www.mittelrheinform.de www.welterbe-mittelrheintal.de



ÜBER DIE HÖHEN SPAZIEREN · WANDERN · KLETTERN



Von oben sieht man mehr...
...und besser



RHEINBURGENWEG

Hüben und Drüben

Die Rheinfähren verbinden die Abschnitte des links - und rechtsrheinischen Wanderwegs, so dass die Wanderer sich abwechslungsreiche Rundwege mit reizvollen Fährpassagen auswählen können. In der UNESCO Kulturlandschaft können Sie fast alle Verkehrsmittel verknüpfen: mit der historischen Hunsrückbahn von Boppard auf die Hunsrückhöhe, mit dem Rad (eigenen oder Leihräder) durch die Wälder, Obstgärten und Weinberge zurück ins Rheintal, ein Aufstieg zur Burg auf Schusters Rappen und eine Wanderung über die Höhe zurück zur Stadt, dann eine kleine Schiffstour vorbei an der Loreley und schließlich mit der Bahn durch die Tunnel zurück zum Ausgangspunkt. Sie können „Wandern ohne Gepäck“ ebenso buchen wie geführte Wanderungen und einen Picknick Service an den schönsten Aussichtspunkten. So kommen Sie rauf: Sessellifte erleichtern Ihnen den Aufstieg in Koblenz-Ehrenbreitstein, Boppard, Assmannshausen und Rudesheim. Regelmäßig verkehren Bähnchen in Braubach zur Marksburg und in St. Goar zur Burg Rheinfels.

Spazieren, Wandern Klettern

Bei Oberwesel, Boppard und im Morgenbachtal kann der Wanderer Klettersteige in seine Route einbeziehen. Direkt durch Felsformationen hat der Alpenverein Kletterwege mit Tritteisen, Seilen und Leitern eingerichtet. Sie führen die Gäste in die üppige - zum Teil unter Naturschutz stehende - Vegetation und in den Seitentäler zu kühlen, klaren plätschernden Bächen.

Doch dann schweift der Blick in die Ferne: auf die Höhen des Westerwaldes, des Taunus oder des Hunsrückes. Im Tal die friedliche Spielzeugwelt: die Ausflugsdampfer und Frachtschiffe auf dem Rhein, die langen Güterzüge der Bahn, die in den Tunnels der Loreley verschwinden, und immer wieder die kleinen Städtchen mit den Kirchen, Stadtmauern und Burgen. In den Orten verläuft der RheinBurgenWeg auch über Stadtmauern und bietet von den Türmen reizvolle Blicke über die Dachlandschaften der mittelalterlichen Häuser.



KLETTERSTEIGE SPAZIEREN · WANDERN · KLETTERN

RHEINFÄHREN VERBINDEN KULTURLANDSCHAFT ENTDECKEN

Von oben sieht man mehr...



RHEINBURGENWEG

Der RheinBurgenWeg erschließt das UNESCO-Welterbe „Oberes Mittelrheintal“, linksrheinisch von Bingen bis Koblenz und rechtsrheinisch, (überwiegend identisch mit dem Verlauf des Rheinsteig's) von Rüdesheim bis Koblenz. Der Weg führt durch eine beeindruckende Naturlandschaft; insgesamt ca. 220 km anspruchsvoller Wanderspaß.

Weiterführende Informationen:

Rhein-Touristik
„Im Tal der Loreley“
Telefon: 0 67 71 / 910 20
www.tal-der-loreley.de

Rüdesheim-Touristik
Telefon: 0 67 22 / 1 94 33
www.ruedesheim.de und
www.rheinreise.de

Bus, Bahn und Schifffahrt

Bus:
Mittelrheintal (Rheinland-Pfalz)
Verkehrsbund Rhein-Mosel VRM
Telefon: 0 18 05 / 986 986 · www.vrmino.de

Rheingau und Wiesbaden (Hessen)
Rhein-Main-Verkehrsbund
Telefon: 0 18 05 / 76 84 636 · www.rmv.de

Bahn:
Alle Regionalbahnen (RB) und Regionalexpress (RE)
zwischen Wiesbaden und Koblenz

Schiff: www.weisseflotterhein.de

KD – Köln Düsseldorf
Deutsche Rheinschifffahrt AG
Telefon: 02 21 / 20 88 318 · www.k-d.de

RMS Hölzenbein
Koblenz, Telefon: 0261 / 37744 · www.hoelzenbein.de

Hebel-Linie
Boppard, Telefon: 06742 / 24 20

Loreley-Linie Weinand
Kamp-Bornhofen, Tel. 0 67 73 / 341 · www.loreley-linie.com

Bingen-Rüdesheimer
Tel. Bingen 0 67 21 / 14 140 / Tel. Rüdesheim 0 67 22 / 29 72
www.bingen-ruedesheimer.com

- Rheinfähren: Auto- und Personenfähren
- Stromkilometer 528: Autofähre Bingen – Rüdesheim
 - Stromkilometer 539: Autofähre Lorch – Niederheimbach
 - Stromkilometer 546: Autofähre Kaub – Oberwesel
 - Stromkilometer 556: Autofähre St. Goar – St. Goarshausen
 - Stromkilometer 570: Autofähre Filsen – Boppard



Das besondere Erlebnis: Klettersteige



OBERES MITTELRHEINTAL
UNESCO-WELTERBE

Die UNESCO würdigte das Obere Mittelrheintal als eine Kulturlandschaft von großer Vielfalt und Schönheit. Seit zwei Jahrtausenden ist das enge Flusstal einer der wichtigsten Verkehrswege für den kulturellen Austausch zwischen der Mittelmeerregion und dem Norden Europas. Seinen herausragenden Charakter verdankt die Welterbestätte einerseits der natürlichen, geologischen Ausformung der Flusslandschaft, andererseits der historischen Gestaltung durch den Menschen. Der außergewöhnliche Reichtum der Landschaft an kulturellen Zeugnissen und Assoziationen sowohl historischer wie auch künstlerischer Art wurde hervorgehoben. Da das Obere Mittelrheintal der prominenteste Abschnitt des Stromverlaufs ist, wurde es stellvertretend für den ganzen Rhein in die Liste des Welterbes aufgenommen.

Wer weiter wandern will:
Rheinsteig oder Rhein Höhenweg und zahlreiche lokale Themenwege und Weinlehrpfade.
Infos bei allen Tourist-Informationen links- und rechtsrheinisch.

Hunsrück

Taunus



Impressum
Herausgeber:
Forum Mittelrheintal e.V.
Oberstraße 5 · 55422 Bacharach
Telefon: 0 67 42 / 80 64 36
E-Mail: mittelrheinform@t-online.de
www.mittelrheinform.de

Rhein-Touristik „Im Tal der Loreley“
Telefon: 0 67 71 / 910 20
www.tal-der-loreley.de

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr,
Landwirtschaft und Weinbau

Hessisches Ministerium für Wirtschaft,
Verkehr und Landesentwicklung

Realisiert im Rahmen der
EU Gemeinschaftsinitiative LEADER+

Gestaltung: Hamm-Design / Fotos: Rhein-Touristik „Tal der Loreley“; Stadt Boppard; Landesamt für Denkmalpflege Mainz



...und besser

